

Vorlage zur Sitzung des	Gemeinderates Fronreute	am	11.06.2019
-------------------------	-------------------------	----	------------

öffentlich

**zu Tagesordnungspunkt 9: Änderung der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Mittleres Schussental (hier: Anzahl der Verbandsvertreter der Gemeinde Wolpertswende)
- Zustimmung**

A. Allgemeines

Zwischen dem Abwasserzweckverband Mittleres Schussental (AMS), der Gemeinde Wolpertswende sowie der Papierfabrik Mochenwangen bestand ein öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Abwasserbeseitigung der Produktionsabwässer der Papierfabrik.

Der Vertrag trat in Ablösung des bestehenden Vertrags vom 10. Oktober 1978 am 17./ 19./ 24. Januar 2000 zwischen den drei Vertragsbeteiligten in Kraft. Damals wurde die Papierfabrik Mochenwangen noch von der Firma Mochenwangen Papier der Myllikowski-Gruppe geführt. Der Vertrag ging nach Übernahme der Firma an die Firma Arctic Paper Mochenwangen GmbH über.

Kerninhalt des Vertrags über die Abwasserbeseitigung war zum einen die Kostenregelung für das Produktionswasser und das häusliche Abwasser und zum anderen die Verrechnungen zwischen Abwasserzweckverband und Papierfabrik hinsichtlich der Investitionskosten- und Betriebskostenumlagen sowie der Verrechnung der Abwasserabgabe.

Nach der Schließung der Papierfabrik Mochenwangen Ende 2015 bzw. Mitte 2016 sind auch erste Verhandlungen zwischen Abwasserzweckverband, Gemeinde Wolpertswende und Papierfabrik über das weitere Vorgehen bezüglich des Vertrags geführt worden.

Am Ende mehrerer Verhandlungsrunden ist die Vereinbarung über das Ausscheiden der Arctic Paper Mochenwangen GmbH aus dem Vertrag über die Abwasserbeseitigung vom 17. /19. /24. Januar 2000 vom 19. Dezember 2018 zustande gekommen. Seit 1. Januar 2019 ist die Arctic Paper Mochenwangen GmbH damit endgültig aus den vertraglichen Beziehungen zum AMS ausgeschieden.

Aktuelle Situation beim AMS

In der Zwischenzeit stellt sich beim AMS die Frage der grundlegenden Überarbeitung seiner rechtlichen Grundlage, nämlich der Verbandssatzung. An einigen Stellen der Verbandssatzung bedarf es Änderungen, da immer wieder ein Bezug zur stillgelegten Papierfabrik besteht und die Kostenverteilung mit dem Wegfall der Papierfabrik neu aufgestellt werden muss.

Diese grundlegende Überarbeitung kostet noch einiges an Zeit und Abstimmung und konnte bislang noch nicht abschließend vorgenommen werden. Der AMS strebt an, diese Überarbeitung im Laufe dieses Jahres zur Beratung vorzulegen.

Allerdings sieht die Verbandsverwaltung des AMS die Notwendigkeit, die Verbandssatzung an einer Stelle bereits vorzeitig – aufgrund der Kommunalwahlen und des bevorstehenden Wechsels in den Gemeinderäten – zu ändern.

In der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbands Mittleres Schussental ist in § 8 die Zusammensetzung der Verbandsversammlung geregelt:

„§ 8

Zusammensetzung der Verbandsversammlung

(1) *Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. Es entfallen auf*

<i>Baindt</i>	<i>4 Vertreter</i>
<i>Berg</i>	<i>2 Vertreter</i>
<i>Fronreute</i>	<i>2 Vertreter</i>
<i>Wolpertschwende</i>	<i>5 Vertreter</i>

(2) *Die Bürgermeister der Verbandsmitglieder sind von Amts wegen Vertreter in der Verbandsversammlung. Die weiteren Vertreter der Verbandsmitglieder werden von den Gemeinderäten der Verbandsmitglieder aus dem Kreis ihrer wahlberechtigten Einwohner auf die Dauer der Amtszeit des jeweiligen Gemeinderates gewählt; die Gemeinde Wolpertschwende kann als weitere Vertreter im Sinne des ersten Halbsatzes Vertreter der Papierfabrik wählen, auch wenn diese nicht wahlberechtigte Einwohner der Gemeinde Wolpertschwende sind. Scheidet ein gewählter Vertreter aus der Verbandsversammlung aus, entsendet das betreffende Verbandsmitglied für die Restdauer der Wahlperiode einen Ersatzvertreter.*

(...)“

Aktuell besetzt die Gemeinde Wolpertschwende drei Vertretersitze mit Gemeinderäten und zwei weitere Vertreter stammten von der Belegschaft der Papierfabrik Mochenwangen. Derzeit ist meist nur noch ein Vertreter der Papierfabrik in den Verbandsversammlungen des AMS.

Durch das Ausscheiden der Papierfabrik und die bevorstehende Neuwahl der Verbandsvertreter in den jeweiligen Gemeinden nach der Einsetzung der neuen Gemeinderäte in diesem Jahr hat die Verbandsverwaltung den Vorschlag erarbeitet, die Zahl der Verbandsvertreter vor der grundsätzlichen Überarbeitung der Verbandssatzung zu reduzieren, damit die Situation um die geschlossene und ausgeschiedene Papierfabrik berücksichtigt werden kann.

Die Verbandsverwaltung des AMS hat dabei zunächst an drei Verbandsvertreter der Gemeinde Wolpertschwende gedacht. Die Zahl der drei Verbandsvertreter soll im Zusammenhang mit der gesamten Überarbeitung der Verbandssatzung nochmals geprüft werden.

Demnach würde § 8 der Verbandssatzung folgenden neuen Wortlaut erhalten:

„§ 8

Zusammensetzung der Verbandsversammlung

(1) Die *Verbandsversammlung* besteht aus den *Vertretern der Verbandsmitglieder*. Es entfallen auf

Baindt 4 *Vertreter*

Berg 2 *Vertreter*

Fronreute 2 *Vertreter*

Wolpertswende 3 *Vertreter*

(...)"

Über diese Änderung der *Verbandssatzung* wird die *Verbandsversammlung* des AMS in ihrer nächsten *Versammlung* abschließend beraten und beschließen müssen.

B. Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat stimmt der Änderung des § 8 Abs. 1 der *Verbandssatzung* des *Abwasserzweckverbands Mittleres Schussental* (in der vorliegenden, aktuellen Fassung vom 1. Januar 2010) und der Reduzierung der *Vertreterzahl* der *Gemeinde Wolpertswende* auf drei *Vertreter* zu.
2. Der Gemeinderat beauftragt seine *Verbandsvertreter* in der *Verbandsversammlung* des *Abwasserzweckverbands Mittleres Schussental*, in der diese Änderung beraten wird, mit entsprechender *Stimmabgabe*.
3. Der Gemeinderat beauftragt die *Gemeindeverwaltung* mit den dafür erforderlichen *Schritten* zu dieser Änderung der *Verbandssatzung*.